

Villiprott, 25. September 2014

Außerordentliche Mitgliederversammlung am 25.09.2014

Beschlussvorlage zu TOP 1: Anmietung eines Wohnhauses als Dorftreffpunkt

Die Mitgliederversammlung beschließt: „Die Dorfgemeinschaft Villiprott schließt mit dem Besitzer des Hauses Dorfstraße 24 einen Mietvertrag zu den in den Anlagen aufgeführten Rahmenbedingungen ab. Der Vorstand wird beauftragt, alle dazu notwendigen Schritte zu unternehmen. Es wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die nach Abschluss des Mietvertrages das weitere Vorgehen koordiniert.“

Anlage 1: Ideensammlung zur geplanten Nutzung des Dorftreffpunkts

- Regelmäßiger Treffpunkt (älterer) Mitbürger, mit Bewirtung, ggf. Spieleangebot oder ein Vortrag
- Gelegentlicher oder regelmäßiger Treffpunkt für Jugendliche: Kicker, Spieleabend (analog oder digital), Filmabend
- Gelegentliche oder regelmäßige Spielgruppen oder Tagesmuttergruppen für kleinere Kinder
- Gelegentliches Vorlesecafe
- Angebote für Senioren, z.B. Fußpflege oder Kurse (z.B. Thema Sturzverhütung)
- Anlauf-/Treffpunkt für Aktivitäten im Rahmen der Dienstleistungsbörse
- Regelmäßige Vorstandssitzungen
- Gelegentliche Sitzungen von Arbeitsgruppen, z.B. Initiative Dorfentwicklung
- Gelegentliche offene Angebote für Jedermann: Skatabend, Spieleabend, Schachturnier, Kickerturnier
- Kinderbetreuung, z.B. mittags nach der Schule, ggf. mit Hausaufgabenbetreuung. Hier können sich ältere Mitbürger engagieren. Auch als "Kinderbetreuungsfeuerwehr"
- Bastelnachmittage für Kinder
- Gelegentliche Beratungsangebote zu Alltagsfragen durch kompetente Experten
- Einrichtung einer Tauschbörse für Spielzeug
- Einrichtung eines Kiosk, abhängig von ggf. notwendigen Genehmigungen und einem Team, das den Betrieb sicher stellt
- Lagerung von allem nicht sperrigen Material der Dorfgemeinschaft: Bewirtungsmaterial, Lichterketten für Weihnachtsbaum, Fahnen, etc.

Anlage 2: Konditionen des Mietvertrags

- 10 Jahre sicher zur Verfügung, ggf. länger
- Lage mitten im Ort, für alle gut erreichbar
- Nutzung für Vereinszwecke
- Sehr geringe Miete
- Renovierung, Umbauten etc. auf eigene Kosten
- Freie Hand bei Umbaumaßnahmen

Anlage 3: Aufstellung der Instandsetzungskosten

Bei der folgenden Aufstellung handelt es sich um eine grobe Abschätzung der Kosten. Es werden lediglich die Materialkosten veranschlagt, da die Herrichtung des Hauses in Gemeinschaftsleistung der Dorfgemeinschaft erfolgen soll.

Was	Wie	Kosten [€]
Instandsetzung der Fußböden	30 qm Kacheln, 10 qm Dielenboden	1000,00
Dämmung der Kellerdecke von unten	10 qm Styropor o.ä.	150,00
Entfernen der Zwischendecke im hinteren Teil des Gebäudes, wobei die Balkenlage zur Gewährleistung der Gebäudestabilität erhalten bleiben muss	3 Container	600,00
Entfernen der Fachwerkfüllungen von Innenwänden.	s.o., Container	-
Ausbesserung der Fenster oder Einbau von Isolierglas in den vorhandenen Rahmen oder Einbau neuer Fenster	4 Fenster	1000,00
Neubau / Umbau der sanitären Anlage entsprechend der Nutzung für Vereinszwecke (2 Toiletten, kein Bad)	Installationsmaterial, Kacheln	1500,00
Tapezieren und/oder Anstreichen sämtlicher Wände	Tapete, Farbe	500,00
Einbau eines Kaminofens zur Befehuerung mit Holz oder Brikett nebst Einbau bzw. Ausbau eines entsprechenden Kamins	Anschaffung Ofen und Ausbau des Schornsteins	1000,00
Ersatz der Nachtspeicheröfen durch eine moderne Gaszentralheizung	Therme + 4-5 Heizkörper	7000,00
Summe		12750,00

Anlage 4: Aufstellung der laufenden Kosten

Bei der folgenden Aufstellung handelt es sich um eine Abschätzung der zu erwartenden laufenden Kosten. Der Wert für den Stromverbrauch ist einem Vergleichsobjekt (Wohnnutzung) mit Nachtstromofen entnommen. Wir gehen aber davon aus, dass der Verbrauch in unserem Fall weniger hoch ist, da nicht durchgängig für eine Wohlfühltemperatur gesorgt werden muss. Zudem ist der Einbau eines Kaminofens zur Holzbefuerung geplant (s. Anlage 3) und ggf. der Einbau einer Gaszentralheizung.

Position	Monat [€]	Jahr [€]
Miete	150,00	1800,00
Strom	220,00	2640,00
Grundsteuer und Straßenreinigung		100,00
Müllabfuhr		140,00
Rundfunk		61,08
Wasser Grundgebühr		60,00
Wasser Verbrauch (10 m ³)		15,80
Kanalbenutzungsgebühr		101,00
Schmutzwasser (10 m ³)		28,60
Niederschlagswasser Dach		58,40
Schornsteinfeger		50,00
Wohngebäudeversicherung		33,80
Summe	274,06	3288,68

Die o.g. Summe pro Monat entspricht 1/12 der Jahressumme.

Anlage 5: Finanzierungskonzept

- Grundsätzliche Abdeckung der Investitionen durch Vereinsvermögen gesichert
- Grundsätzliche Abdeckung der lfd. Kosten durch lfd. Einnahmen gesichert
- Zudem Einwerbung von Fördermitteln (KSK, Volksbank, etc.)
- Unterstützung der Gemeinde für die laufenden Kosten (angefragt)
- Einwerbung von Sachspenden (z.B. Bodenbeläge / Fliesen, Farben, Tapete, Fenster, Sanitärkram, Kaminofen, Gasheizung)
- Zweckbindung der diesjährigen Einnahmen aus dem Erntedankfest und St. Martin für die Investitionskosten
- Zusätzlich Einwerbung von Spenden im Rahmen des Erntedankfests und an St. Martin („Sponsoringkonzept“)